

Gemeinnütziges.

Conignobond. 500 Gramm Zucker und 125 Gramm Honig werden so lange eingekocht, bis die Masse anfängt, sich zu färben. Sie wird hierauf auf eine mit Öl eingetriebene glatte Steinplatte ausgegossen und nach einigem Abkühlen in Längs- und Querschnitten, so daß kleine viereckige Plättchen entstehen. Die Platte wird dann auf ein Blech umgehängt, damit die Bonbons vollständig erkalten. Sie werden zuletzt auseinandergebrosen. — Wird die Masse zu früh geschnitten, so läuft sie wieder zusammen.

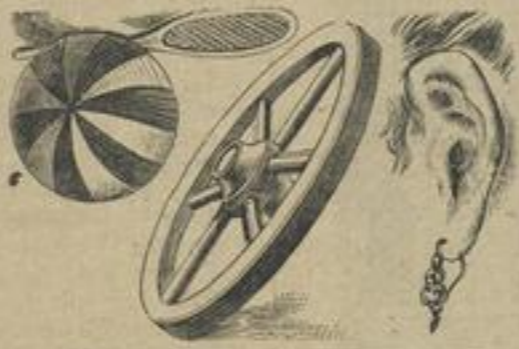
Wie lassen sich alte Zimmeln verwenden? Man weicht das Weizenbrot, welches ein paar Tage alt ist, in Milch ein, drückt das Wasser aus und gibt einige Eier, Rosinen und Zucker nach Belieben dazu. Gut durcheinander gerührt, wird das Ganze auf ein Kuchentuch ausgebreitet, und 14—20 Minuten bei mäßiger Hitze gebacken, bis sich schöne, gelbe Farbe zeigt. Der Kuchen bildet eine vorzügliche Speise zum Tee oder Kaffee und dürfte als sehr zweckmäßige Verwendung der übriggebliebenen Weizenbrotreste zu empfehlen sein.

Um alten Kartoffeln ein schöneres Aussehen und einen besseren Geschmack zu geben, müssen sie abends zuvor geschält und in Wasser eingeweicht werden, welches öfters zu erneuern ist. Zuletzt werden sie mit kochendem Wasser abgedrückt und in gewöhnlicher Weise aufgesetzt, jedoch müssen sie, wenn sie halb gar sind, abgegossen und mit frischem siedendem Salzwasser aufgegegessen werden, worauf sie weiter zu kochen sind.

Gegen schwitende Hände. Man wäscht dieselben täglich vier- bis fünfmal in heißem Wasser, dem man einen Zusatz von Benzoeinktur gegeben hat (10 Tropfen auf einen halben Liter Wasser).

Nachtisch.

1. Bilderrästel.



2. Vogogriph.

Hero, Nebl, Lind, Mole, Bock, Dora, Geam, Spal, Feld, Koel, Wache, Weiße, Wende, Duchs, Zweig, Nase, Wiege.

Aus jedem der obigen Wörter ist durch Veränderung irgend eines Buchstaben ein

neues Wort zu bilden, so daß sowohl die weggelassenen als auch die für sie eingefetzten Buchstaben, lehtere rückwärts gelesen, ein deutsches Sprichwort ergeben.

3. Rätsel.

In Feld und Wald werd ich gefunden
Und alle Welt fast ist mir feind.
Doch in den langen Abendstunden
Sich alles froh um mich vereint.

4. Magische Figur.

Die Buchstaben dieser Figur sind so zu ordnen, daß in den schrägen Reihen, welche aus fünf Feldern bestehen, von links oben nach rechts unten und von links unten nach rechts oben

1.	2.	3.	4.
a	a	a	a
d	d	e	e
f	h	h	i
i	n	n	o
p	r	r	r

lesen, Wörter von folgender Bedeutung entstehen: 1. eine immergrüne Pflanze, 2. eine holländische Festung, 3. ein Negeereich im Sudan, 4. eine griechische Göttin, 5. ein christliches Königreich in Afrika, 6. eine Göttin der alten Germanen, 7. eine bekannte Insel im atlantischen Ocean, 8. ein Territorium der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Lösung der Aufgaben in voriger Nummer.

- 1. Bilderrästel.**
Wie kommt es, daß die Neugier des Abends liegt im Alieher,
Tuh bei dem frohen Morgenrot die Herze willert Under?
Wie kommt es, daß jeden Hermetisch ein Hochgenuss erlangen?
Tuh ein wie deut in Nord und Süd der Liebe wech gelangen?
Wieherat mit Lust und Schmerz zum Himmel auf sich hangen?
Und wenn zu übernat ein Herz, teti wird es frei vom Sagen.
Paul Becker.
- 2. Über, Felder, Wald, Grotte, Eis, Nebel, Wald, Pflanz, Darm, Baum, Raub, Krabe, Göt, Göt, Nummer, Hammer, Schach, Tisch, Guss, Reute, Kinn, Gebirg, — Terrifikation.**
- 3. Rätsel.**

Verlag und Verlag: Neue Berliner Verlagsbuchhandlung, Kug. Reichs, Unter den Linden, bei Berlin, Reichstr. 40. Verantwortlich für die Redaktion der Neuen Berliner Verlagsbuchhandlung, Kug. Reichs, Charlottenburg, Querstr. 37.

Luftiges.

Der praktische Automat.



Die P. T. Herren Reisenden werden höflich ersucht, auf den Knopf zu drücken und sich freundlichst

Auf die Probe ge'telt.
„Sie haben mich einen Schwindler genannt — wenn Sie das nicht gleich zurücknehmen, wird es Sie teurer zu stehen kommen!“
„Ich nehme nie etwas zurück!“
„Nur? Dann pumpen Sie mir zehn Mark!“

Dilemma.

Dame: „Aber, Herr Kandidat, warum machen Sie Ihr Examen so lange nicht?“
Cand. med.: „Sehen Sie, mein Prätor, ein Arzt mit Praxis hat nichts vom Leben, und ein Arzt ohne Praxis nichts zum Leben!“

Drohung.

„Naber, — Du bist doch ein Lausbub!“
„Herr Professor, wenn ich auf die Universtität komm oder Reserveleutnant werd, dann werden wir weiter miteinander reden!“



nach vis-à-vis zu wenden!

Neue Gothaer Feuerversicherung.

„Unser Freund Schläule ist doch ein Genie. Seine neue Idee ist wieder großartig!“
„Was hat er denn wieder vor?“
„Einen Doppelversicherung-Plan, und zwar: Lebendversicherung verbunden mit Feuerversicherung nach dem Tode!“

Umschrieben.

Hauptmann: „Herr Leutnant, Sie schmecken ja falsch ein! Und der Unteroffizier neben Ihnen ist auch so ein Esel!“

Eine seltene Handschrift.

Erster Student: „Du sagst, Du besitzt eine seltene Handschrift; ich sehe hier nur eine bezahlte Sammelredemund!“
Zweiter Student: „Ist das vielleicht keine seltene Handschrift?“

Eine moderne Größe.

„Wann sind Sie geboren, Herr Professor?“
„Am 17. Mai 1832 oder 1833 — genau weiß ich's nicht mehr. . . Sie finden es aber im Konversationslexikon!“

Immer pünktlich.

Beamter: „Wozu Uhr? Wünsch' guten Appetit.“
Bureauclerc: „Entschuldigen, hier fehlt ja noch ein H-Beichen an der Unterschrift.“
Beamter: „Hab' keine Zeit jetzt, das mach' ich Nachmittag.“

Bekannt.

Präsident (am Schlusse der Verhandlung): „Angeschauter, Sie sind jetzt zum Tode verurteilt, und ich hoffe, daß Ihnen dies zur Warnung dienen wird!“

Parlaments-Blüte.

„. . . Meine Herren! Freun wir uns, daß wir uns diesen Stein, welcher uns so lange Jahre auf dem Herzen lag, endlich vom Hals geschafft haben!“

Weit weggetrunken.

A. (stark angeheitert): „. . . Sie müssen nämlich wissen, lieber Herr, daß ich in ein anderes Amt versetzt bin und da haben mich meine Kollegen weggetrunken!“
B.: „So, da gehen Sie wohl sehr — weit weg?“